

Der Mannheimer HC ist knapper Derby-Sieger

Hallenhockey-Bundesliga: Gegen den TSV Mannheim gab es gestern einen 9:7-Erfolg – 1:1 im Kräftemessen der Damentteams

Mannheim. (miwi) Elf Tage lagen zwischen den Hockeyderbys der Herren des Mannheimer HC und des TSV Mannheim – und angesichts dessen, was beide Mannschaften in den Hallenduellen liefern, ist es schade, dass es diese Auseinandersetzung nicht dauerhaft in diesem Rhythmus gibt. Nach dem 5:5 im ersten Vergleich gab es diesmal einen Sieger: Der MHC setzte sich in einem hochklassigen Spiel mit 9:7 durch und ist jetzt fast sicher Gruppensieger der Bundesliga Süd.

„Vielleicht wäre auch ein Unentschieden das gerechte Resultat gewesen, aber wir haben in den entscheidenden Momenten die Tore gemacht“, freute sich MHC-Trainer Michael McCann über den Erfolg. McCann sah wie die 550 Zuschauer in der Halle zunächst ein Abbild des ersten Derbys, denn in der ersten Halbzeit schaffte es der TSV, mit einer konzentrierten Leistung in der Abwehr die Kontrolle über das Spiel zu behalten. Der Lohn war die knappe 2:1-Führung nach 30 Minuten, ehe die Partie nach dem Seitenwechsel deutlich torreicher wurde

Der MHC drehte das Spiel schnell auf seine Seite, ging mit 5:2 in Führung, doch das Team von Stephan Decher ließ sich nicht abschütteln. Immer wieder kämpfte sich der TSV heran. Bis in die Schlussminute war es bei einer 8:7-Führung des MHC spannend. Erst das Tor von Florian Wösch zum 9:7 brachte die Entscheidung. Paul Zmyslony (2), Timm Haase (2), Fabian Pehlke (2), Patrick Hablawetz und Patrick Harris schossen die weiteren Tore für den MHC, Paul Kaufmann (3), Philip Schlageter (2), Nils Grünenwald und Niklas Weiher trafen für den TSV.

Unmittelbar vor dem Derby der Herren hatten sich die Damen-Teams von MHC und TSV in der Irmgard-Röchling-Halle gegenübergestanden. Im Vergleich zum ersten Match in der Hallenrunde, das der MHC deutlich mit 12:5 gewonnen hatte, schaffte es der TSV diesmal, die Partie offen zu gestalten. Der Lohn war ein 1:1-Remis, durch das die Mannschaft von Trainer Carsten-Felix Müller ihre Chancen aufrecht erhält, sich für das Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Dem MHC ist Rang eins nach der Hauptrunde jetzt nicht mehr zu nehmen.

„Wir haben ein schwaches Spiel gezeigt. In den offensiven und defensiven Zweikämpfen waren wir nicht drin“, kritisierte MHC-Coach Philipp Stahr. Er konnte mit der Leistung seiner Spielerinnen nicht zufrieden sein, die sich in den ersten Wochen der Hallensaison noch torhungrig gezeigt hatten. Gegen den TSV reichte es nur zu dem Treffer von Camille Nobis. Den konterte Antonella Tilk schnell mit dem 1:1, das die TSV-Damen anschließend leidenschaftlich verteidigten.